

Vorbericht.

Was die Litteratur über die Geschichte Herbstlebens, des größten Landortes im Herzogthum Gotha, darbietet, ist nur von geringem Belang. Zuerst hat Brückner derselben im 1762 erschienenen 9. Stücke des dritten Theiles seiner „Sammlung verschiedener Nachrichten zu einer Beschreibung des Kirchen- und Schulenstaats im Herzogthum Gotha“ den von S. 36 — 79 gehenden vierten Abschnitt gewidmet; dann hat sie Galletti in dem im Jahre 1781 erschienenen 4. Theile seiner „Geschichte des Herzogthums Gotha“ S. 177 — 191 behandelt. Einen ungleich höhern Werth soll ein handschriftliches Werk gehabt haben, welches den Titel führte: „Chronica des Ampts und Fleckens Herbstleben, vormals von dem WohlEhrw. Herrn Andrea Toppio, gewesenen Pfarrherrn zu wenigen Tennstedt, zusammengetragen, dem HochEdelgeb. Herrn Joh. Georg von Meusebach, F. S. Cammerherrn, auf dem Ampt und Rittergut Herbstleben, Friesen &c. &c. schriftlich A. 1674 über-